

SEINE JAHRE IN BAD TÖLZ 1908 – 1917

Thomas Mann, geboren am 6. Juni 1875, stammte aus einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie in Lübeck. 1904 heiratete er die Professorentochter Katia Pringsheim aus München; kurz darauf kamen die beiden ersten Kinder, Erika und Klaus, zur Welt.

Ein Urlaub 1908 in Bad Tölz begeisterte die Familie so, dass Thomas Mann beschloss, ein eigenes Landhaus bauen zu lassen. Dieses von ihm liebevoll als „Herrensitzchen“ bezeichnete villenartige Gebäude am Hintersberg entsprach dem Repräsentationsbedürfnis des seit seinem Debütroman *Buddenbrooks* (1901) bekannten Schriftstellers. Zu Thomas Manns Lebzeiten lag die Villa weit außerhalb des Ortes, man konnte von der Veranda nicht nur die Alpen, sondern auch die Isar, die Altstadt und den Klammerweiher sehen.

In der Tölzer Zeit kamen noch zwei weitere seiner insgesamt sechs Kinder, Golo und Monika, zur Welt.



© Thomas-Mann-Archiv, Zürich



© Thomas-Mann-Archiv, Zürich

„Wir waren den Sommer in Tölz, dessen Luft uns so wohlthat, daß wir uns dort angekauft haben und uns ein Häuschen mit Blick auf den Ort, die Isar und das Gebirge bauen lassen.“

Thomas Mann an Philipp Witkop, 1. November 1908

Es muss eine schöne Zeit gewesen sein, bedeutende Werke – *Königliche Hoheit, Der Zauberberg, Tod in Venedig oder Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* – wurden hier begonnen oder sogar beendet. Doch der Erste Weltkrieg brachte die Manns auch in Kontakt mit Hungersnot und Bettelei, wie Golo Mann in seinen Erinnerungen schreibt.

„Der Mensch soll um der Güte und Liebe willen dem Tode keine Herrschaft einräumen über seine Gedanken.“

Thomas Mann, „Der Zauberberg“

Nachdem die Familie 1914 in München ihr erstes eigenes Haus bezogen hatte, stand das Landhaus in Bad Tölz zum Verkauf. Zur Zeit des Nationalsozialismus emigrierte die Familie zuerst nach Frankreich, dann in die Schweiz und 1938 in die USA. Doch nach Ende des Zweiten Weltkriegs zog es den Literaturnobelpreisträger von 1929 wieder nach Europa. Die Familie ließ sich in Kilchberg am Zürichsee nieder, wo Thomas Mann am 12. August 1955 starb.



BAD TÖLZ



BAD TÖLZ

TÖLZER THOMAS MANN WEG

**ACHT
STATIONEN**
mit Zitaten
und
Informationen

**JETZT
ERKUNDEN!**



**bad-toelz.de/
thomasmannweg**

Stadt Bad Tölz
Referat für Tourismus und Kultur
Max-Höfler-Platz 1 | 83646 Bad Tölz
Tel. 08041 78670 | bad-toelz.de

Stadtarchiv Bad Tölz
Mühlgasse 9 | 83646 Bad Tölz
stadtarchiv@bad-toelz.de





THOMAS MANN WEG

Folgen Sie den Wegen, die für Thomas Mann und seine Familie nachweislich eine Rolle gespielt haben. Auf dem ca. 3 km langen Rundkurs gelangen Sie zu besonderen Orten, die in schriftliche Überlieferungen oder literarische Werke eingegangen sind.

Auf insgesamt acht buchartigen Stelen erhalten Sie weitergehende Informationen, können eintauchen in Zitate und Textpassagen. Für weitere Bilder, sowie die genauen GPS-Koordinaten der einzelnen Stationen besuchen Sie unsere Website.

01

THOMAS-MANN-ZIMMER

Hindenburgstraße 21
Stadtbibliothek, geöffnet:
Di, Fr 11 – 18 Uhr,
Mi 10 – 15 Uhr,
Do 11 – 19 Uhr,
Sa 09 – 12 Uhr
bad-toelz.de/stadtbibliothek



02

ALTER BAHNHOF

Rechts vom alten Bahnwärterhäuschen, Hindenburgstraße 33 (in Privatbesitz)

03

KLAMMERWEIHER

Thomas-Mann-Weg,
erreichbar über Allee-Straße



05

LANDHAUS THOMAS MANN

Heistrae 31, Heute: Orden der Armen Schulschwestern (nicht zu besichtigen)



08

SCHLITTENBERG

Auf dem Kalvarienberg,
unweit der Leonhardikapelle



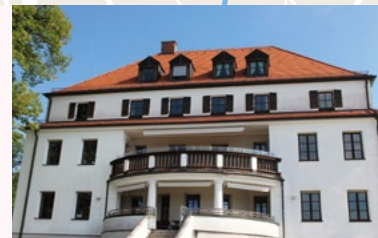
Aktuelle Infos zu unseren besonderen Thomas Mann-Veranstaltungen und mehr unter:
bad-toelz.de/thomasmannfestival



06

PRINZREGENT-LUITPOLD-HEIM

Bairawieser Straße 26,
Heute: Tölzer Lebenshilfe
(nicht öffentlich zugänglich)



04

BAUMREIHE

Gewidmet jedem Mitglied der Familie Mann, vis-à-vis dem Klammerweiher



07

CAFÉ AM WALD

Austraße 39
Heute: Hotel am Wald,
hotel-wald.de



09

CAFÉ PENSION KOGEL

Thomas Mann war zeitlebens ein Hundefan. Mit der Novelle *Herr und Hund* (1918) schildert er, wie Hund Bauschan durch die Wirtin Anastasia Halder vom Alpenhotel Kogel zur Familie kam: „*Ein ansprechend gedrungenes, schwarz-äugiges Fräulein, das [...] in der Nähe von Tölz eine Bergwirtschaft betreibt, [...] meldete uns von ihrem Berge herab durch den Fernsprecher, daß ein Hund, wie wir ihn uns nur wünschen könnten, sich bei ihr in Kost und Kommission befinde und jederzeit zu besichtigen sei.*“
Das ehemalige Café Kogel, Kogelweg 16, ist heute in Privatbesitz und nicht zu besichtigen.



10

OBERHOF

Das vom Münchner Architekten Gabriel von Seidl gebaute Landhaus an der Dietramszellerstraße 88, gehört seit Generationen der Familie Roeckl. In einem alten Kegelbuch der Familie findet sich eine gezeichnete Leiter, die von einer Harlekinsfigur gehalten wird. Darüber stehen die Ergebnisse eines Wettbewerbs zwischen Thomas und Katja Mann sowie Frau Roeckl.



11

THOMAS-MANN-RELIEF, MARKTSTRASSE 34

Der Tölzer Rupert Wiedenhofer stiftete anlässlich des Thomas-Mann-Jahrs 2017 ein Relief mit dem Konterfei des Literatur-nobelpreisträgers und schenkte es dem Historischen Verein von Bad Tölz. Ausführender Künstler war der Regensburger Günter Schwarz, der auch schon das Brunnen-Buberl in der Marktstraße sowie den bronzenen Schleifemannndl-Brunnen im Stadtmuseum gestaltet hat.

